

Radeltrasse zur Partnerstadt

Die Radwegroute Magdeburg - Braunschweig führt durch die Hohe Börde

Hohe Börde (hr/pm). Auf besten Wegen von Braunschweig bis Magdeburg können Natur- und Fahrradfreunde ab Ende September 2016 fahren. Das teilte das Bauamt Hohe Börde mit. Grund ist die für den 24. September geplante Eröffnung des Städtepartnerschaftsweges Braunschweig-Magdeburg. Die Trasse führt auch über die Südroute des Holunderadweges der Hohen Börde – nimmt allerdings in Niederdodeleben eine Abkürzung und weicht kurz vom offiziellen Holunderweg ab. Zum 25-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Braunschweig und Magdeburg im Jahr 2012 hatten die Oberbürgermeister beider Großstädte die Idee des nun bald fertigen Städtepartnerschaftsweges auf den Weg gebracht. Kontakte mit jenen Gemeinden, durch die die

Trasse führen sollte, wurden geknüpft. Die Gemeinde Hohe Börde arbeitete von Anfang an mit im interkommunalen Arbeitskreis, brachte ihre Erfahrung bei der Errichtung und Ausschilderung des großen Holunderadweges mit ein. Die Kosten für den Städtepartnerschaftsweg tragen ausschließlich die beiden Großstädte, die Anrainerkommunen beteiligen sich mit Unterstützung bei der Ausschilderung. Die Trasse führt über bereits vorhandene Wege wie den Börderadweg, den Aller-Radweg und auch über den Holunderadweg. Der Abschnitt in der Hohen Börde führt von Magdeburg aus kommend über Niederdodeleben nach Wellen, Ochtmersleben und verlässt die Hohe Börde auf dem Weg nach Bornstedt in westlicher Richtung in Richtung Druxberge.



Der Holunderadweg der Hohen Börde ist Teil des im Herbst fertigen Städtepartnerschaftsweges Braunschweig-Magdeburg. Foto: privat